

DER HOLZFUCHS

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

„Ein Jahr geht schnell vorüber“, so in einem Lied der Münchner Freiheit. Ja das Jahr seit meiner Wahl zum Vorsitzenden unserer Waldbesitzervereinigung ging schnell vorüber. Viele Termine, der Kauf unseres neuen Hackers, Veranstaltungen und Gespräche in der Geschäftsstelle waren zu absolvieren.

Weiter geht es in diesem Lied: „wenn der Regen fällt“. Das mit dem Regen im Jahr 2024 hat uns allen geholfen und wird unseren Bäumen einen guten Start in die neue Vegetationsperiode ermöglichen. Es wäre aber falsch, diese gute Wasserversorgung als neue Gegebenheit hinzunehmen. 2024 war das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Die überdurchschnittlichen Regenmengen haben uns vor einer größeren Borkenkäferkalamität bewahrt. Jahre ohne Borkenkäfer wird es scheinbar nicht mehr geben. Wir alle sollten dieser Wahrheit ins Auge sehen und danach handeln. Überwinterungs- und Brutbäume der Käfer müssen noch zeitig im Frühjahr entnommen werden.

Wie es vor einiger Zeit richtig war, auf die Fichte zu setzen, ist es heute noch viel wichtiger, die hohen Vorratsfestmeter zu ernten und auf eine Baumartenstreuung zu setzen. Die Existenz unseres Waldes steht auf dem Spiel. Eine alte Weisheit besagt:

Wer streut rutscht nicht aus.

Welche Baumarten in Zukunft das Rennen machen werden, damit beschäftigt sich das Hauptreferat von Dr. Joachim Hamberger bei unserer Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 27. März im Gasthof Zeller in Mitterfecking.

Dr. Hamberger, ist seit 2022 Leiter am Amt für Waldgenetik in Teisendorf und ein profunder Fachmann auf diesem Gebiet. Zu unserer Hauptversammlung möchte ich Sie recht herzlich einladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Am Ende der Einschlagsaison will ich noch zurückschauen. Die schwächelnde Baukonjunktur, Unsicherheit in vielen Bereichen, Insolvenz eines großen Players in der Holzindustrie, gesellschaftliche Störfeuer und falsche politische Weichenstellungen in Berlin und Brüssel machen den Waldbesitzenden das Wirtschaften schwer. Dennoch konnten wir Holzpreise erzielen, die unter solchen Vorzeichen nicht für möglich gehalten wurden.

Dies ist ein gutes Zeichen für Holz und die Leistungsfähigkeit der „Lieferkette Holz“. Waldbesitzer, Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse, Forstunternehmer, Sägewerke und Holzverarbeitende Betriebe arbeiten in dieser Lieferkette eng zusammen. Sie ermöglichen es, gemeinsam unseren guten, nachhaltigen und regenerativen Baustoff und Energieträger Holz in Umlauf zu bringen. Danke an alle Beteiligten.

Ich wünsche uns Waldbesitzern für das Jahr 2025 wieder eine waldfreundliche, feuchte Witterung und ein unfallfreies Arbeiten im Wald.

Suchen wir uns positive Erlebnisse und Freude am Wald, denn diese (sind steuerfrei) und kann uns keiner nehmen.

Ihr Ludwig Lehner

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Donnerstag, 27. März 2025 um 19.00 Uhr im „Gasthof Zeller“ Dorfstraße 18 in 93342 Saal-Mitterfecking

Tagesordnungspunkte:

- | | |
|--|--|
| 1.) Gemeinsames Abendessen | 7.) Grußwort der Ehrengäste |
| 2.) Eröffnung und Begrüßung | 8.) Referat von Herrn Dr. Joachim Hamberger |
| 3.) Tätigkeits- und Geschäftsbericht über das abgelaufene Jahr | Behördenleiter des Bayerischen Amtes für Waldgenetik |
| 4.) Kassenbericht (Jahresbilanz) | (AWG) zum Thema "Neue Baumarten im Klimawandel" |
| 5.) Kassenprüfbericht und Entlastung der Vorstandschaft | 9.) Sonstiges, Wünsche und Anregungen |
| 6.) Haushaltsvorschlag | |

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. *Ludwig Lehner, 1.Vorsitzender WBV Kelheim w.V.*

Aktuelles vom Holzmarkt

Gute Nachfrage nach Nadelrundholz bei leicht anziehenden Preisen

Die Nachfrage nach Nadelrundholz ist weiterhin sehr gut und die Preise haben in den vergangenen Wochen nochmals leicht angezogen. Bei der Baumart Fichte können im Leitsortiment L 2b+ derzeit bis zu 110 €/ Festmeter ausbezahlt werden. Die Preise für Kiefernrundholz erreichen in der Spitze 85 €/ Festmeter.



Die abgeschlossenen Verträge haben eine Gültigkeit bis Ende April.

Beim Laubholz hat sich gegenüber den Preisen vom Herbst 2024 nichts verändert und der geplante Holzeinschlag sollte bald zum Abschluss kommen. Weiterhin angespannt ist die Situation am Energieholzmarkt. Nach wie vor besteht ein Überangebot an Brennholz und Hackschnitzel. Da diese Sortimente oftmals von den Waldbesitzern selbst vermarktet werden, rät die WBV zur Besonnenheit. Bitte bewahren Sie Ruhe und verschleudern Sie das Holz nicht billig. Auch bei diesen Sortimenten ist eine Kehrtwende der angespannten Situation zu erwarten.

Falls Sie Fragen zur Holzaushaltung und zu den Holzpreisen haben, dann melden Sie sich bei der Geschäftsstelle. Wir kümmern uns gerne um ihr Anliegen.

(Ottmar Kürzl)

Neuer WBV-Mobilhacker im Einsatz

Seit kurzem ist die WBV im Besitz eines neuen Jenz Mobilhackers Typ HEM 593Z. Vom Modell her ist der Hacker seinem Vorgänger gleich. Durch eine verbesserte Technik in der Hackertrommel können jedoch qualitativ höherwertige Hackschnitzel produziert werden. Der neue Mobilhacker wird auch zukünftig mit dem Schlepper von Lohnunternehmer Franz Forstner aus Pickenbach angetrieben.

Er ist auch weiterhin für die Koordination der Hackereinsätze zuständig.



(Kontakt: 09444/1026 oder 0162/8255344).

Bitte nutzen sie unseren Mitgliederservice und vereinbaren sie einen Hacktermin für die Produktion ihrer Waldhackschnitzel.

(Ottmar Kürzl)

Wichtige Information: Änderung von Mitgliederdaten

Bitte teilen Sie uns Änderungen Ihrer Anschrift, der Telefonnummer, der Bankverbindung sowie einen evtl. Besitzübergang möglichst umgehend und schriftlich mit. Melden Sie sich bitte auch bei uns, wenn sich die **umsatzsteuerliche Einstufung** (5,5% oder 19%) ändert. Für den Versand von Belegen benötigen wir in Zukunft dringend **Ihre E-Mail- Adresse**.

Diese Informationen sind für uns wichtig, um eine reibungslose Kommunikation und die ordnungsgemäße Durchführung von Zahlungen sicherzustellen.

All diese Änderungen per E-Mail an:

info@wbv-kelheim.de

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich!

(Renate Groll)



WBV-Waldtag im Stadtwald Kelheim

Zum Waldtag am Samstag, den 12. April 2025

laden wir unsere Mitglieder und alle am Wald Interessierten recht herzlich ein. In diesem Jahr geht es um die Themen Tannen-Naturverjüngung, Eichenpflege und Holzsortierung. Im Stadtwald Kelheim, der bei Ihrlerstein liegt, werden Sie an mehreren Stationen über diese Themenkomplexe informiert.

Wir treffen uns um 9.00 Uhr an der sogenannten Wallnerkapelle zwischen Ihrlerstein und Painten (siehe Karte). Das Ende ist gegen 12:00 Uhr Mittag vorgesehen. Anschließend lassen wir den Waldtag mit einer gemeinsamen Brotzeit ausklingen.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

(Simon Ilseher)



Ergebnisse der vierten Bundeswaldinventur

Bayerns Wälder werden immer älter, vielfältiger, naturnäher und reicher an Laubbäumen und Totholz. Das belegen die landesweiten Ergebnisse der Bundeswaldinventur (BWI). Die BWI liefert im 10-jährigen Turnus fundierte Daten zur Entwicklung und zum Zustand der Wälder in Deutschland. Für die aktuelle Erhebung haben Försterinnen und Förster an landesweit rund 8.000 Aufnahmepunkten rund 100.000 Bäume vermessen und Informationen zur Waldentwicklung erhoben. Nun aber zu ein paar Ergebnissen in Bayerns Wäldern.

Der Holzvorrat ist auf durchschnittlich 405 Kubikmeter pro Hektar angestiegen. Allein in Bayern stehen aktuell mehr als eine Milliarde Kubikmeter Holz. Der Laubholzanteil beträgt mittlerweile 38 Prozent. Bayerns Wälder werden auch immer älter. Ihr Durchschnittsalter ist von 83 auf 88 Jahre angestiegen. Alle 1,2 Sekunden wächst in Bayern ein Kubikmeter Holz nach. In den letzten 10 Jahren sind somit durchschnittlich 10,4 Kubikmeter pro Hektar zuge-

wachsen. Insgesamt wächst in Bayern mehr Holz nach, als geerntet wird. Auch der Totholzanteil hat sich erhöht. Mittlerweile liegt er bei knapp 30 Kubikmeter pro Hektar.

Das waren jetzt nur ein paar Zahlen, aber noch lange nicht alle erhobenen Daten. Hervorzuheben ist auf jeden Fall, dass die bayerischen Wälder immer holzreicher werden. Zu hohe Holzvorräte machen unsere Wälder instabiler und anfälliger für Stürme, Trockenheit und Insektenbefall. Deshalb müssen wir nicht weniger, sondern mehr Holz nutzen. Dem Klimaschutz kommt das zugute. Die Wälder werden stabiler, der Waldumbau wird vorangetrieben und die Holzverwendung sowie die damit verbundene langfristige Kohlenstoff-Speicherung werden gestärkt.

Nähere Infos und eine ausführliche Infobroschüre gibt es unter:

www.bundeswaldinventur.bayern.de.

(Simon Ilseher)



Tipps zur Frühjahrspflanzung

Die Frühjahrspflanzsaison hat schon begonnen, in diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen einige Hinweise geben:

- Eine Bestellung von Forstpflanzen kann jederzeit an der Geschäftsstelle der WBV erfolgen. Die Forstpflanzen werden dann in einer Sammelbestellung der WBV zusammengefasst.
- Die Auslieferungstermine sind witterungsabhängig und werden telefonisch mitgeteilt.
- Daneben besteht die Möglichkeit Forstpflanzen selbstständig bei der Baumschule Schlegel in Elsendorf oder bei der Baumschule Sailer in Grub bei Schwandorf nach telefonischer Voranmeldung flexibel abzuholen.
- Bei der Selbstabholung an einer dieser o.g. Baumschulen gelten die gleichen Rabattsätze wie bei der Sammelbestellung der WBV.
- Die PEFC Zertifizierung gibt für unsere Mitglieder vor, dass zertifizierte Forstpflanzen zu bestellen sind, soweit diese am Markt verfügbar sind. Bitte achten sie bei der Selbstabholung darauf.
- Zudem empfehlen wir die Größe, Frische, Herkunft, Qualität und Menge der Forstpflanzen bei der Selbstabholung zu kontrollieren, bei der Sammelbestellung durch die WBV wird dies durch die Geschäftsführer übernommen.
- Bei der Abholung der Forstpflanzen sollten die Pflanzen entweder in einem Fahrzeug oder einem Anhänger mit Abdeckung transportiert werden, damit sie nicht durch den Fahrtwind austrocknen.

(Roman Gundermann)



Impressum:

Herausgeber:
WBV Kelheim w.V.
Regensburger Str. 148,
93309 Kelheim
Tel: 09441 / 17 50 29
Fax: 09441 / 17 49 16

Homepage: www.wbv-kelheim.de
E-Mail: info@wbv-kelheim.de
Verantwortlich: Ludwig Lehner, 1. Vorstand
Redaktion: Gundermann / Kürzl / Ilseher
Fotos: Ilseher / Kürzl / Gundermann
Layout u. Druck: Reidl, Pentling
Auflage: 1.600 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der WBV



Schmierstoffe
FERG

Schmierstoffe FERG e.K.
Am Sommerkeller 9
93326 Offenstetten

Tel.: 09443 / 90 58 68
Mobil: 0171 / 150 54 76
Fax: 09443 / 45 99 99
e-mail:
info@schmierstoffe-ferg.de

Premium Partner der 